

Literatur

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig

Nur was uns vorgelegen und was wir durchzustudieren Gelegenheit hatten, hat in folgenden Zeilen seinen Platz gefunden. Wir danken allen Autoren und Verlegern herzlichst für liebenswürdige Zustellung ihres Neuesten.

Allgemeines

Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten. Von Dr. Franz Maidl, Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien. In 13 Lieferungen. Verlag von Fritz Wagner, Wien XVIII, Haizingergasse 4. Preis pro Lieferung RM. 3,60.

Von vorgenanntem schönem Werke liegen Lieferung 12 und 13 vor, womit der Schluß dieses Werkes erreicht ist. Unser Urteil über dasselbe ist das gleiche geblieben wie früher: Es ist ein Werk von ganz besonderer Bedeutung, sind doch seine Ausführungen so wertvoll und überzeugend, daß man wieder und wieder in dem Buche studiert, um sich an den instinktiven Handlungen unserer Lieblinge zu erfreuen. Das Maidlsche Werk wird jederzeit einen Schatz für seinen Besitzer bilden. Wir empfehlen es allen Interessenten von ganzem Herzen und können nur wünschen, daß es recht reichen Eingang unter allen Entomologen findet.

Republica Argentina. Ministerio de Agricultura de la Nacion. Comision Central de Investigaciones sobre la Langosta. Informes de las Comisiones Exploradoras. Mayo a Agosto de 1933. Buenos Aires. 1934.

Ein außerordentlich reichhaltiges Werk von 204 Seiten Text und zahlreichen Abbildungen, Skizzen, Expeditionswegen und vielem anderen mehr. Leider für uns nicht studierbar, da wir der spanischen Sprache nicht mächtig sind, aber schon sein Äußeres besticht so, daß wir es gern allen Interessenten zum Studium empfehlen.

Sonderdrucke:

Elevage et Preparation d'Insectes-Mineurs par le Profeseur Dr. Martin Hering, Berlin. Aus L'Amateur de Papillons, Journal de Lepidopterologie palearct. Léon Lhomme, Le Carriol. Douelle (Lot).

Minen von Shanghai, gesammelt von H. Hoene. I. Von Martin Hering, Berlin. Aus: Mitt. D. ent. Ges. Jahrg. 5 (1934). Nr. 3/4.

Minenstudien 14. Mit 1 Tafel und 13 Textabbildungen. Von Prof. Dr. Martin Hering, Berlin. Aus: Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten usw., Stuttgart.

Prof. Dr. Adalbert Seitz. Zu seinem 75. Geburtstag am 14. 2. 1935. Porträt, gewidmet vom Verlag Alfred Kerncn, Stuttgart.

Lepidoptera

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Prof. Dr. Adalbert Seitz, Darmstadt. Verlag Alfred Kerncn, Stuttgart, Schloßstraße 80. 1935. (Erscheint in Lieferungen.)

Unser „Entomologisches Jahrbuch 1935“ brachte zu Ehren des Riesenwerkes „Die Großschmetterlinge der Erde“ eine besondere Titeltafel, auf der bereits 20 Bände in Abbildung dargestellt werden konnten. Wir können auch heute wieder sagen, daß das Seitzsche Werk „eine Kulturleistung ohnegleichen für alle Zeiten“ ist und bleiben wird. „Wer dieses Werk besitzt, besitzt einen Schatz.“

Seit unserer letzten Besprechung liegen eine ganze Anzahl neuer Lieferungen vor.

Von der Fauna Palaearctica, Supplement, wird der dritte Band um zwei Lieferungen (53 und 56) und der vierte Band um drei Lieferungen (54, 55 und 57) vervollständigt.

Von der Fauna Americana liegen die Lieferungen 255—258, und zwar von Band VI (Spinner) und von Band VII (Eulen) vor, sämtlich mit prächtigen Tafeln ausgestattet.

Die Fauna Indo Australica bringt die Lieferung 203 (Spanner).

Am kräftigsten wurde die Fauna Africana gefördert. Nicht weniger denn neun Lieferungen (112—120) von Band XV (Eulen) und Band XVI (Spanner) sind erschienen.

Alle Lieferungen aber fördern das große Werk und führen es seiner Vollendung entgegen.

Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollten wir noch weitere Lobeshymnen anstimmen: der Text ist tadellos, die Abbildungen sind ausgezeichnet. „Wer das Werk besitzt, besitzt einen Schatz.“

Sonderdrucke:

Von F. Bandermann, Halle:

Ergebnis einer Zucht von *Saturnia Hybrid schaufussi* Standf.
× *Sat. pavonia* L. *ligurica* Weism. Aus: Ent. Anz., Jahrg. XIII, 1933, Nr. 11.

Eine besonders helle Lokalform von *Lymantria dispar* L. v. *Herzogowina*. Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 27. Jahrg. 1933, Nr. 33.

- Zwei neue Formen von *Celerio euphorbiae* L.** Aus: Ent. Anz., Jahrg. XIV, 1934, Nr. 9—10.
- Ergebnis zweier Zuchten aus den Gelegen von *Lymantria dispar* L. mit der Kreuzung *Lym. dispar* v. *Herzegowina* und umgekehrt.** Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 28. Jahrg. 1934, Nr. 22.
- Bemerkungen zu dem Artikel in Nr. 36: Zur Kenntnis v. *Lith. griseata* Schiff. und *farinata* Hufn.** Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 28. Jahrg. 1934, Nr. 39.
- Ein Versuch zur Überwinterung von *Lasioe. quereus* L.** Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 28. Jahrg. 1934, Nr. 47.
Von M. Hering, Berlin:
- Lep. *Sureyana*.** Weitere Noctuiden und Geometriden v. Ankara. Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 26. Jahrg. 1932, Nr. 37/38.
- Morphol. Unters. in der Gattung *Parnassius* als Beitr. zu einer Kritik am Begriff der Unterart.** Aus: Mitt. a. d. Zoolog. Mus., Berlin, 18. Band, 3. Heft.
- Lita petryi* Hering in Schweden.** Aus: Ent. Tidskrift 1933.
- Neue Limacodiden.** Aus: Stylops. Vol. II. Part. 5. 1933.
- Neue Altweltliche Limacodidae.** Aus: Stylops. Vol. II, Part. 9. 1933.
- Zwei neue Microlepidopteren aus Italien.** Aus: Bollett. del Labor. di Ent. Vol. V, 1933, Bologna.
- Syntomididae aus dem Brüsseler Museum.** Aus: Bull. du Mus. roy. d'Hist. nat. de Belgique. Tome X, Nr. 21. 1934.
- Alte und neue Epicampoptera-Arten.** Aus: Rev. Zool. Bot. Afr. XXIV, 4. 1934.
- Die Nepticulidae Oberösterreichs.** Von Hugo Skala. Aus: Ent. Anz., Jahrg. XIII, 1933, Nr. 4ff.
- Mecklenburgische Minen.** Von Herbert Buhr, Rostock. III. Lepidopteren-Minen. Aus: Stett. Ent. Zeit. 96., 1935.
- Epiblemma *tedella* Cl. und *proximana* Hw.** Von K. T. Schütze, Rachlau. Aus: Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., 48. Jahrg. 1934, Nr. 19.
- Zur Biologie der großen Wachsmotte (*Galleria mellonella* L.) II.** Über den Fraßschaden und die Ernährung der Larven der großen Wachsmotte (*G. m. L.*). Von A. Borchert, Berlin-Dahlem. Aus: Zool. Jahrb., Band 66, Heft 5. 1935.

Coleoptera

- Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren.** 112. Heft. Cerambycidae. III. Teil. Cerambycinae: Cerambycini III. (*Callichromina*, *Rosaliina*, *Callidiina*). Von Prof. Dr. N. N. Plavilstshikov, Moskau. Troppau 1934. Verlag Edmund Reitters Nachf. Emmerich Reitter, Troppau, Schlesien, Aspernstraße 5. CSR.

Es war für den Verfasser, Prof. Dr. Plavilstshikov, schwer, in gegenwärtiger Zeit die neueste Literatur in Rußland sich zu verschaffen; trotzdem erscheint uns die Bearbeitung der

III. Hauptgruppe, der Cerambycini, mit einer Gründlichkeit durchgeführt zu sein, die in gerechtes Erstaunen versetzt. Das Heft faßt 230 Seiten und bringt am Ende ein ausführliches Register der behandelten Käfer. Es wird den Interessenten von hohem Werte sein, besonders denjenigen, die ihre Cerambyciden aus den verschiedensten Ländern der Erde, selbst aus Nordindien, Assam, Birma, Südchina und Tonkin, zu bestimmen wünschen. Wir können darum auch dieses Heft der Reitterschen Bestimmungstabellen den Coleopterologen nicht nur zur Anschaffung, sondern erst recht zum Studium dringend empfehlen.

Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. 108. Heft. Monographie der Gattung *Carabus* I. Von Dr. Stephan Breuning. 4. Teil. (104.—110. Heft der Bestimmungstabellen.) Troppau 1934. Verlag Edmund Reitters Nachf. Emmerich Reitter, Troppau (Schles.), Aspernstr. 5. CSR.

Wieder liegt ein Heft der fleißigen Breuningschen Bestimmungstabellen der Gattung *Carabus* vor, vorschreitend bis Seite 1120. Es zeichnet sich, wie seine Vorgänger, durch große Gründlichkeit aus, wie bereits in der Besprechung unseres Jahrbuchs 1934 betont wurde. Wir verweisen darum auf diese Seite 186, 1934, sich findende ausführliche Besprechung. Mit zwei weiteren Lieferungen wird voraussichtlich diese Monographie der Gattung *Carabus* beendet werden.

Sonderdrucke:

Über das Leben und die Larve von *Opatrum riparium scripa*. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus: Ent. Blätter, 29. Jahrg. 1933.

***Aplion brevirostre* Hbst.** Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus: Ent. Blätter, 30. Jahrg. 1934.

***Tychius melliloti* Steph. und *T. crassirostris* Kirsch.** Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus: Ent. Blätter, 31. Jahrg. 1935.

Revision asiatischer Donaciinen. I. (3. Beitrag zur Kenntnis der Donaciinen). (Mit 1 Tafel und einer Verbreitungskarte.) Von Hans Goecke, Krefeld. Aus: Kol. Rundschau, Bd. 20, 1934, Nr. 6.

Hymenoptera

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Band IV: Paläarktische Region (Band III). Lieferung 1—3, Bogen 1—16. (Des Gesamtwerkes Lieferung 26 bis 28). Mit 1 Tafel. Wien, Verlag von Fritz Wagner, 1935. Preis pro Lieferung RM. 6,—.

Von dem fleißigen Werke: Die Braconiden der paläarktischen Region liegen wiederum drei Lieferungen vor, in denen zahlreiche neubeschriebene Unterfamilien, die anderweit aufgestellt worden sind, dem Ganzen eingegliedert werden, dadurch werden

eine Anzahl neue Unterfamilien notwendig, denen sich dann die weiteren im System wiedergegebenen Unterfamilien anschließen, so daß die Zahl der paläarktischen Unterfamilien sich auf 10 erhöht. So bieten diese drei neuen Lieferungen wiederum eine reiche Fülle von wertvollem Material, das zu besonderem Studium Veranlassung gibt. Man kann nur staunen über den großen Fleiß, die Umsicht und die Sorgfalt, mit denen der Verfasser schafft und arbeitet, um aus dem in allen Zeitschriften Verstreuten ein so schönes Ganze zu schaffen. Den drei Lieferungen ist eine Tafel beigegeben, welche Flügelformen, Thorax, Mediansegmente, Hinterleiber, Sporne usw. enthält. Es ist zu wünschen, daß dem fleißigen Werke, das wiederum 256 Druckseiten bietet, in Interessentenkreisen reiche Abnahme zuteil wird.

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Band II: Aethiopische Region (Band I). Lieferung 6 bis 8, Bogen 25—41. (Des Gesamtwerkes Lieferung 23—25.) Mit 1 Tafel. Wien, Verlag von Fritz Wagner, 1935.

Das schöne Werk Prof. Fähringers „Opuscula braconologica“ wird in seiner aethiopischen Region durch drei weitere Lieferungen vervollständigt. (Von Seite 385—635, nebst ausführlichem Register.) Dazu kommt eine Tafel mit Thorax, von der Seite und von oben, und Flügeln von Braconiden (*Archibracon flaviceps*). Was wir oben von den Lieferungen des IV. Bandes gesagt haben, gilt in gleicher Weise von diesen drei Lieferungen. Möchte der unendliche Fleiß, den der Verfasser bei Schaffung dieses großen Werkes zeigt, nicht nur allgemeine Anerkennung finden, sondern möchte auch dem Verleger der Dank des kaufenden Publikums nicht vorenthalten bleiben. Heil!

Untersuchungen über den Einfluß einiger chemischer Hederichbekämpfungsmittel auf die Bienen. Mit drei Abbildungen und elf Tabellen. Von Dr. Fr. K. Böttcher. 1935. Als Dissertation gedruckt.

Die inhaltreiche Schrift bietet auf 72 Seiten wertvolle Angaben über den Einfluß einiger chemischer Hederichbekämpfungsmittel auf die Bienen. Verfasser führte seine Versuche an der Bayrischen Landesanstalt für Bienenzucht, Erlangen, mit großer Gründlichkeit durch, nicht nur Laboratoriumsversuche, sondern auch Kleinversuche im Garten und Großversuche, wobei Kupfervergiftungen bei Bienen und Eisenvergiftungen Berücksichtigung fanden. Das schöne Heft ist ein höchst interessanter Beitrag zur Klärung einer vielfach behandelten Frage in Imkerkreisen.

Sonderdrucke:

Unters. über die Lebenseigenschaften des bienenpathogenen *Bac. orpheus* sowie Bemerkungen usw. Von A. Borchert. Aus: Zeitschr. f. Infekt.-Krankh. usw. 1934, Bd. 47, Heft 1.

Unters. über die sog. gutartige Faulbrut der Honigbiene. Von A. Borchert. Aus: Zentralbl. f. Bakt. usw. II. Abt. 1935, Bd. 92.

Unters. über das Vorkommen der bösartigen Faulbrut in offenen Wabenzellen usw. Von Reg.-Rat Prof. Dr. A. Borchert, Berlin-Dahlem. Aus: Leipz. Bienenz., 50. Jahrg. 1935, Nr. 3/4.

Die Bekämpfung der großen und der kleinen Wachsmotte mit gasförmig wirkenden Mitteln. Von A. Borchert, Berlin-Dahlem. Aus: Berl. Tierärztl. Wochenschr. Jg. 51, 1935, Nr. 4.

Richtlinien für Bienenseuchensachverständige bei der Bekämpfung der bösartigen Faulbrut. Von Reg.-Rat Prof. Dr. A. Borchert, Berlin-Dahlem. Aus: Leipz. Bienenz., 50. Jahrg. 1935, Nr. 2.

Diptera

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart. E. Schweizerbarthsche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) G. m. b. H. 1935. In Lieferungen erscheinend.

Seit Erscheinen des „Ent. Jahrb. 1935“ sind von vorstehend genanntem Werke bis heute wieder acht Lieferungen neu erschienen, nämlich Lieferung 84 bis 91. Sie behandeln: Drosophilidae (2), Agromyzidae, Bombyliidae und Sarcophaginae. Als Bearbeiter der einzelnen Familien kommen die Herren Duda, Hendel, Engel und von Rohdendorf in Betracht, deren gediegene Arbeit aus den früheren Lieferungen hinlänglich bekannt ist. Jede der genannten Lieferungen ist mit Tafeln ausgestattet, die besonders das Flügelgeäder der verschiedensten Fliegenarten in charakteristischer Weise wiedergeben. Dazu kommen zahlreiche Textabbildungen in bester Ausführung.

Es häufen sich die Lieferungen mehr und mehr, so daß für manche Bände sicher bald ein Abschluß erreicht werden wird.

Bis jetzt liegt, wie bereits früher gemeldet, Band II¹ fertig vor, mit 29 Tafeln, 208 Textabbildungen und 478 Seiten Druck; Preis in Leinen gebunden RM. 93,—. Er enthält die Familien: Phryneidae—Petauristidae. Blepharoceridae und Deuterophlebiidae. Thaumaleidae. Bibionidae. Scatopsidae. Lycoriidae. Fungivoridae.

Als demnächst vollständig werdend, seien genannt:

Band IV mit den Familien: Stratiomyiidae. Tabanidae. Rhagionidae. Cyrtidae. Nemestrinidae. Mydidae. Asilidae. Bombyliidae. Therevidae. Omphralidae. Empididae. Dolichopodidae. Musidoridae. Syrphidae. Dorylidae. Phoridae. Clythiidae. Conopidae; und Band VI mit den Familien: Clusiidae. Anthomyzidae. Opomyzidae. Tethinidae. Ephydriidae. Canaceidae. Cypselidae. Periscelidae. Astiidae. Aulacogastridae. Curtonotidae. Diastatidae. Camillidae. Droso-

philidae. Agromyzidae. Odiniidae. Milichiidae. Carnidae. Braulidae. Chloropidae.

Wir behalten uns vor, über die einzelnen Bände später eingehender zu referieren.

Mit den „Fliegen der paläarktischen Region“ wird für die Dipteren-Sammler ein Werk geschaffen, auf das sie mit Recht stolz sein können und das jederzeit den höchsten Anforderungen genügen wird. Dazu ist seine Ausführung (Druck, Papier usw.) allen Ansprüchen gerecht. Wir möchten darum das Werk wiederholt von ganzem Herzen nicht nur den Dipteren-Sammlern, sondern auch allen Bibliotheken und Vereinen zur Anschaffung angelegentlichst empfehlen.

Sonderdrucke:

Neue Agromyziden. Von Prof. Dr. M. Hering, Berlin. Aus: Konowia, Bd. XII, 1933, Heft 1/2.

Die an Melampyrum lebenden Phytomyza-Arten der Mark Brandenburg. Von Prof. Dr. M. Hering, Berlin. Aus: Märk. Tierwelt, Bd. I, Heft 1. 1934.

Botanik

Minen-Herbarium. Lieferung 16—18. Herausgegeben von Prof. Dr. M. Hering, Berlin. Selbstverlag des Verfassers. Berlin N 4, Invalidenstraße 43. Preis pro Lieferung RM. 4,50.

Wiederum legt uns der fleißige Verfasser, Prof. Dr. M. Hering, drei weitere Lieferungen (16—18) des Minen-Herbariums vor. In jeder Lieferung finden wir wie früher 20 Präparate in bester Ausführung, und zwar in Lieferung 16 insgesamt 8 Minen von Dipteren, 11 von Lepidopteren und 1 von Coleopteren. Lieferung 17 bringt 6 Präparate von Dipteren, 11 solche von Lepidopteren, 2 von Coleopteren und 1 von Hymenopteren. In Lieferung 18 finden sich zwei Minenpräparate von Coleopteren, 4 von Lepidopteren und 14 von Dipteren — alle in bester Ausführung. — Die Ausgabe vorliegender drei Lieferungen erfolgte zu Anfang dieses Jahres, sie sind zu beziehen nur durch Herrn Prof. Dr. M. Hering und bilden für die Kleinschmetterlings-sammler eine wertvolle Hilfe. Die Minen sind sehr charakteristisch ausgewählt, so daß bei einem Vergleich Unrichtigkeiten kaum unterlaufen können. Wir empfehlen darum das Heringsche Minen-Herbarium allen Interessenten von ganzem Herzen.

Festschrift und Berichte

4. Wanderversammlung deutscher Entomologen in Kiel. (11. bis 15. Juni 1930.) Von Fritz van Emden, Dresden, und Walther Horn, Berlin-Dahlem. (Mit II und 174 Seiten, 2 Doppeltafeln, drei einfachen Tafeln und 31 Textfiguren.) Preis im Buchhandel RM. 8,—. Berlin-Dahlem, Goßlerstr. 20.

Der über die Kieler Wanderversammlung nachträglich erschienene Bericht zeigt eine große Reichhaltigkeit sämtlicher

Ansprachen, Vorträge und Diskussionsreden. Dadurch erlangt die Arbeit erhöhtes Interesse; man ersieht, welch reiche Arbeit in Kiel geschafft worden ist, waren doch nach der A-Liste 195 Teilnehmer in Kiel anwesend, ein schöner Erfolg derjenigen Herren, welche diese entomologischen Tagungen überhaupt zustandegebracht haben. Mit großem Interesse haben wir die fleißige, umfängliche Schrift studiert. Wir können sie allen Interessenten, und das sind doch wohl alle deutschen Entomologen, von ganzem Herzen zum Studium empfehlen.

Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. Frankfurt a. M. 1884/1934.

Die trefflich ausgestattete Festschrift enthält zunächst eine Chronik des Internationalen Entomologischen Vereins mit zahlreichen Porträts von (36) Gründern und Förderern desselben. Man lernt dadurch eine große Anzahl bekannter Entomologen auch im Bilde kennen. Es folgen wertvolle Beiträge von K. Kusdas, E. Buchka, G. Warnecke, W. Marten und C. Vorbrott. Dazu kommen Landschaftsbilder von W. Wolf. Die auf Kunstdruckpapier gedruckte Festschrift macht einen vornehmen Eindruck und wird Bibliotheken jederzeit zur Zierde gereichen.

Zeitschriften

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V. Jahrg. 1934. Schriftleitung: Dr. W. F. Reinig (Berlin N 4, Invalidenstr. 43).

Vom Jahrgang 1934 dieser schönen entomologischen Zeitschrift liegen alle 4 Hefte vor, reich mit Beiträgen versehen, 336 Seiten Druck, 4 Tafeln, 87 Textabbildungen. Die Artikel stammen aus der Feder namhafter Entomologen und behandeln die verschiedensten Gebiete der Insektenkunde.

Die Zeitschrift wird ergänzt durch:

Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V., Jahrgang 5, 1934, Berlin.

Der Jahrgang 1934 schließt mit 10 Nummern. Vom 6. Jahrgang 1935 liegen bereits 4 Nummern vor. Auch die Mitteilungen unterstehen dem Schriftleiter Dr. W. F. Reinig, Berlin N 4, Invalidenstraße 43. Die Hefte 1935 bringen außer Sitzungsberichten einen Artikel „Zum 75. Geburtstage von A. Seitz“, Beiträge von E. Schmidt-Bonn, H. Hedicke-Berlin, Dr. G. Horvath-Budapest, P. N. Schürhoff-Berlin, Kurt Delkeskamp-Berlin, F. Quelle-Berlin, R. Mell-Berlin, Dr. K. Schedl-München, Prof. L. Sitowski-Poznan und Prof. G. Enderlein-Berlin. Dazu kommt die Bunntafel einer herrlichen *Arctia caja*. Rezensionen beschließen die reichhaltige Nr. 3/4.

Insektenbörse. Entomologische Zeitschrift (Anzeigenblatt.) 49. Jahrgang. Zentralorgan des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Frankfurt a. M. Beiblätter: Entomologische Rundschau und Entomologische Zeitschrift. Vierteljährlich RM. 3,50, Ausland RM. 4,10 frei Haus.

Die Insektenbörse steht gegenwärtig im 52. Jahrgang. Ihr Anzeigenblatt ist jünger und hat erst den 49. Jahrgang erreicht. Das außerordentlich reichhaltige Anzeigenblatt ist besonders wertvoll dadurch, daß es als ältester Anzeiger das Neueste für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomologischen Gerätschaften bringt und viermal monatlich erscheint. Die Insektenbörse ist fest verankert mit den beiden Beiblättern „Entomologische Rundschau“ und „Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M.“, zwei Textblättern, auf die nur in Gemeinschaft mit der Insektenbörse abonniert werden kann.

Entomologische Rundschau mit Societas entomologica. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart-W., Schloßstr. 80. Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23. 52. Jahrgang 1935.

Als Textblatt der Insektenbörse erscheint gegenwärtig der 52. Jahrgang, und zwar je eine Nummer am 1. und 15. jeden Monats. Sie zeichnet sich durch große Reichhaltigkeit aus und bringt Beiträge aus der Feder hervorragender Entomologen. Dazu kommen Reisebeschreibungen und Sammelerlebnisse von Prof. Dr. Seitz selbst, die wir jederzeit mit großem Interesse studierten. Textabbildungen und Tafeln ergänzen den Text in angenehmer Weise.

Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein E. V. Frankfurt a. M., gegr. 1884, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V. Im Selbstverlag des Vereins. Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff. 49. Jahrgang. 1935.

Der 48. Jahrgang schloß im März 1935 mit 192 Seiten. Ihm schließt sich in gleicher Reichhaltigkeit und Güte der 49. Jahrgang an, der sich wie seine Vorgänger durch schöne Illustrationen und gediegene Beiträge aus der Feder hervorragender Entomologen auszeichnet. Von Interesse ist auch eine zeitweilig erscheinende entomologische Chronik, dazu kleinere Mitteilungen und Bücherbesprechungen. Die Abbildungen sind, weil auf Kunstdruckpapier gedruckt, besonders scharf und exakt. Herzlichen Dank für die wohlwollende Besprechung des „Entomologischen Jahrbuchs 1935“ auf Seite 40. Der kleine darin enthaltene Tadel darf wohl mehr als persönlich gemeint bezeichnet werden! —

So bildet die „Insektenbörse“ mit ihren beiden Trabanten, der Entomologischen Rundschau und der Entomologischen Zeitschrift Frankfurt a. M. ein wertvolles Ganzes, das den Entomologen wärmstens zum Abonnement empfohlen werden kann.

Entomologische Blätter. Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer. Herausgegeben von R. Kleine, Stettin, unter Mitwirkung von zahlreichen Fachkollegen. Jährlich 6 Hefte. Preis für den Jahrgang RM. 10,—. Krefeld. Verlag Hans Goecke. 30. Jahrgang. 1934. Heft 6. — 31. Jahrgang. 1935. Heft 1—3.

Was wir im Jahrgange 1935 unseres „Entomologischen Jahrbuchs“ Seite 164/65 über die Entomologischen Blätter gesagt haben, können wir voll und ganz nicht nur aufrechterhalten, sondern noch besonders unterstreichen. Wir freuen uns stets, die einzelnen schönen Hefte bei ihrem Erscheinen begrüßen zu können. Sie zeigen eine Reichhaltigkeit, eine Ausstattung und schöne Abbildungen, die dem Herausgeber und dem Verlage alle Ehre machen. Erschienen sind vom 31. Jahrgang bereits drei Hefte mit vielen trefflichen Beiträgen und Illustrationen. Heft 1 bringt eine empfehlende Besprechung unseres „Entomologischen Jahrbuchs 1935“, für die wir dem Herausgeber der Entomologischen Blätter besonders Dank hierdurch aussprechen. Die Entomologischen Blätter aber möchten wir allen deutschen Koleopterologen von ganzem Herzen zur Anschaffung empfehlen. Verdient doch das Streben des Verlegers und Koleopterologen Hans Goecke, eine deutsche koleopterologische Zeitschrift den deutschen Koleopterologen zu erhalten, höchste Anerkennung und allseitige Unterstützung.

Internationale Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben unter Schriftleitung von G. Calließ. 28. Jahrgang (1934/35), 29. Jahrgang (1935/36). Verlag: „Intern. Entom. Zeitschr.“ G. m. b. H.

Die gediegene Internationale Entomologische Zeitschrift zeigt große Reichhaltigkeit, umfaßt der 28. Jahrgang doch 596 Druckseiten. Und mit gleicher Reichhaltigkeit setzt der 29. Jahrgang ein, von dem bereits 13 Nummern bis Mitte Juli vorliegen. Die Beiträge stammen von hervorragenden Entomologen; dazu kommen gelegentlich Abbildungen und vortreffliche Tafeln in ziemlicher Zahl. Natürlich fehlen Berichte entomologischer Vereine nicht, so daß ein Abonnement auf diese schöne Zeitschrift sich unbedingt lohnt. Ihr zur Seite steht ein reichhaltiger Inseratenanzeiger, der alles Neueste auf dem Gebiete von Kauf und Verkauf, Geräten, Vereins- und Versammlungsnachrichten bringt. Die Zeitschrift erscheint viermal im Monat und kostet vierteljährlich RM. 3,—, für das Ausland RM. 3,35. Wir wünschen ihr eine reiche Verbreitung.

Koleopterologische Rundschau, vereinigt mit der Wiener Entomologischen Zeitung, herausgegeben von der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Schriftleitung: Franz Heikertinger, Wien. Band 20, Jahrgang 1934, Nr. 1—6. — Band 21, Jahrgang 1935, Nr. 1—4.

Als vornehme koleopterologische Zeitschrift erscheint auf unserm Redaktionstische die Wiener Entomologische Zeitung als Vereinigung mit der Koleopterologischen Rundschau, letzteren Titel an ihrem Kopfe tragend. Sie macht einen ganz besonders noblen Eindruck, zeigt eine große Reichhaltigkeit an koleopterologischen Beiträgen und bringt im Jahrgange 1934 nicht weniger denn 248 Seiten Text. Kleinere Mitteilungen verschiedenster Art, zahlreiche Abbildungen und mehrere Tafeln vervollständigen das Ganze zu einem schönen Bande. Von Jahrgang 1935 liegen bereits 4 Nummern vor, reichhaltig mit Stoff ausgerüstet, dem viele Textabbildungen beigegeben sind. Wir zählten 14 größere Beiträge, Mitteilungen aus „Entomologenkreisen“ und Referate aus der neueren Literatur, darunter auch eine liebenswürdige Besprechung unseres „Entomologischen Jahrbuchs 1935“. Wir sind überzeugt, daß der österreichischen koleopterologischen Rundschau ein reicher Abonnementkreis beschieden ist. Heil!

Konowia. Beiträge zur systematischen Insektenkunde (mit Ausschluß von Col. und Lepid.) unter Mitwirkung führender Entomologen herausgegeben und redigiert von Fritz Wagner, Wien. XIII. Band (1934), Heft 3 und 4, und XIV. Band (1935), Heft 1 und 2. Wien 1935. Verlag von Fritz Wagner.

Sowohl die letzten zwei Hefte des XIII. Bandes als auch die ersten zwei Hefte des XIV. Bandes zeichnen sich durch reichen Inhalt aus, indem sie Beiträge aus allen Gebieten der Insektenkunde (mit Ausnahme von Käfern und Schmetterlingen) bringen. Dazu kommen zahlreiche Textabbildungen und Tafeln, die den Bänden je zur besonderen Zierde gereichen. Die Reichhaltigkeit dokumentiert sich besonders darin, daß Band XIII mit 296 Seiten abschließt und von Band XIV bereits wieder 216 Seiten Text vorliegen. Der Mitarbeiterstab zeigt Namen hervorragender Entomologen. Leider scheint die „Konowia“ das „Entomologische Jahrbuch“ nicht zu kennen, suchten wir doch vergeblich nach einer Besprechung desselben in allen uns vorliegenden Heften. Wir geben nach wie vor der „Konowia“ unsere besten Wünsche mit auf den Weg; möchte sie sich eines reichen Leserkreises jederzeit erfreuen.

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins. 19. Jahrgang 1934 Nr. 7—12. 20. Jahrgang 1935 Nr. 1—6. Schriftleiter: Hans Reißer, Wien I, Rathausstraße 11.

Mit dankenswerter Regelmäßigkeit erschienen die Nummern der lieben österreichischen Zeitschrift, die sämtlich einen reichen Inhalt zeigen. Besonders die letzten Nummern des Jahres 1934

bringen außer mehreren Porträts verstorbener Entomologen eine Anzahl vorzüglicher Tafeln (Tafel IX—XII). Das Inhaltsverzeichnis führt 24 größere Beiträge, 49 Neubeschreibungen, Literaturreferate, Nekrologe, Vereinsnachrichten und kleine Mitteilungen an, eine Reichhaltigkeit, die ganz besondere Anerkennung verdient. — Der 20. Jahrgang 1935 bringt in seiner Nummer 1 eine ausführliche Besprechung unseres Jahrbuchs 1935, für die wir besonderen Dank hierdurch aussprechen. Eine Bitte hätten wir vorzubringen, nämlich, die uns liebenswürdigst zur Verfügung gestellte Zeitschrift künftig nach Leipzig C 1, Kreuzstraße 15, II, senden zu wollen. Den lieben österreichischen Sammelkollegen herzlichen Dank und beste Entomologengrüße. Heil!

Entomologisches Nachrichtenblatt. Organ für Entomologie und entomologische Hilfsmittel. Herausgegeben von Emmerich Reitter, Troppau, Aspernstraße 5. CSR. VIII. Band 1934, IX. Band 1935. Bezugspreis ab Band IX RM. 10,— = Kc. 80.

Von Band VIII 1934 liegen noch zwei umfängliche Hefte vor, so daß sich der Text auf 130 Seiten erstreckt in vier Heften.

Mit Band IX 1935 hat der Herausgeber eine Änderung insofern geplant, daß pro Jahr bis zu sechs Hefte erscheinen sollen, wodurch allerdings der Bezugspreis sich etwas erhöht. Gegenwärtig liegt das erste Heft vor, daß eine Stärke von 52 Seiten besitzt mit einer ganzen Anzahl von Textabbildungen. Auf Grund dieses ersten Heftes können wir das Entomologische Nachrichtenblatt gern empfehlen.

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V. Bearbeitet von Dr. H. Hedicke, Berlin N 4, Invalidenstraße 43.

Von Vol. 10, 1933, liegen zwei Hefte (Nr. 5/6 und Nr. 7—9) als neu vor.

In nur einer Nummer kehrten bei der Schriftleitung ein:

Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz. E. V., Berlin-Steglitz. Schriftleitung: L. Zacher, Berlin-Steglitz, Zimmermannstraße 31. Nr. 6, 1934.

Aus der Heimat. Naturwissenschaftliche Monatsschrift des Deutschen Naturkundevereins e. V., Stuttgart. Herausgeber: Gewerbeschuldin. i. R. J. Baß, Sillenbuch bei Stuttgart. Schriftleiter: Prof. Dr. Georg Wagner, Stuttgart-N. Preis vierteljährlich RM. 2,30 (mit Buchgaben). — Heft 5, 1935.

Entomologischer Anzeiger. Offizielles Organ des Vereins der Naturbeobachter und Sammler. Wien. Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann. Mit einem Anzeigenblatt für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur. Jahrgang 15, 1935, Nr. 1.

Kataloge

- Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. Liste XXII, April 1935. Lepidopterenliste europäischer und exotischer Falter. Coleopterenosc. Diverse Insekten. Coleopterenliste Nr. 40. Bücherliste Nr. 22. Gerätschaften.
- Edmund Reitter**, Troppau (Schles.), Aspernstraße 5. (CSR.) Nachtragsliste von Coleopteren Nr. 112 und Nr. 113. Coleopteren in Centurien. Entomol. Bedarfsartikel, Kartone, Sammlungskästen, Schränke usw.
- Hermann Kreye**, Hannover, Fernroderstraße 16. Preisblatt entom. Geräte.
- Dultz & Co.** — **Curt Brumme**, Buchhandlung und Antiquariat für Naturwissenschaften, München 2 NO, Prinzregentenstraße 16. Antiquariatskatalog 94 (Autoren A bis L). Antiq.-Kat. 96 (Autoren M bis Z). 1935.

*

Wespen ausverkauft.

In diesem Jahr sind die Tomaten in England außerordentlich teuer; auch mit der fortschreitenden Jahreszeit wurden sie nicht billiger. Was war die Ursache? Einer der größten Schädlinge der Pflanze, die „weiße Fliege“, trat in diesem Jahr in großen Schwärmen auf, besonders in der Grafschaft Middlesex, von wo London hauptsächlich sein Gemüse und Obst bezieht. Schon seit Jahren bereitet diese Plage schwere Sorge, und man hat alles Mögliche versucht, um das Insekt auszurotten. Teilweise ist das auch mit Hilfe gifthaltigen Wassers geglückt, aber die Gemüsebauern weigern sich größtenteils, das Gift zu benutzen, weil die Tomatengärten in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnungen liegen und Gefahr besteht, daß das Gift durch den Wind in die Räume getrieben werden könnte. Jetzt hat man in einer biologischen Versuchsanstalt mitten in diesem Tomatengebiet die Feststellung gemacht, daß der Mensch in einer ganz winzigen Wespenart einen Helfer hat. Diese Wespe ist kleiner als die Fliege und setzt sich an deren Körper als Parasit fest, um ihr das Blut auszusaugen und sie dadurch zu töten. Die Gelehrten der Versuchsstation haben begonnen, die Wespe systematisch zu züchten und senden wöchentlich etwa 200 kleine Tüten, gefüllt mit Wespeneiern, an alle Gärtnereien. Es ist bereits gelungen, der weiteren Verbreitung der weißen Fliege Halt zu gebieten. Zur Zeit ist die Nachfrage nach Wespeneiern so groß, daß der Vorrat ausverkauft ist. K.

Aus „L. N. Nachr.“ vom 28. 9. 1935.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [1936](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen
\(und verwandten\) Büchermärkte 168-180](#)